

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst zum Selbermachen am Sonntag Jubilate, 3. Mai 2020

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer...
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Vielleicht legen Sie ein Kreuz oder ein anderes christliches Symbol dazu.
- Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gesangsbuch bereit.
- Wenn Sie mit mehreren diesen Gottesdienst feiern, übernimmt einer oder eine die Rolle des Vorbeters (V).
- An vielen Stellen unserer Stadt können Sie ab 9:45 Uhr das gottesdienstliche Geläut der Kirchen hören – so sind Sie mit anderen Christen, die in dieser Stunde auch für sich Gottesdienst feiern, verbunden.

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

A: der Himmel und Erde gemacht hat.

V: Mit diesem Sonntag beginnt die neue Woche. Wir feiern Gottesdienst, noch einmal auf diese Weise in unseren Häusern. Aber vereint sind wir doch im Namen unseres Gottes.

Wenn Sie möchten, singen Sie das Lied EG 501

„Freuet euch der schönen Erde“

V: Wir beten mit Worten aus dem Wochenpsalm 66:

Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens; rühmt ihn herrlich!

A: Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke! Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.

V: Alles Land bete dich an und lobsinge dir, lobsinge deinem Namen.

A: Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern

V: Lobet, ihr Völker, unseren Gott, lasst seinen Ruhm weit erschallen,

A: der unsere Seelen am Leben erhält und lässt unsere Füße nicht gleiten.
Amen.

V: Gott, wir bitten dich um die Gewissheit, dass du uns geschaffen hast -

A: Herr, erbarme dich.

V: Vater, wir bitten dich um die Gewissheit, dass du unser Leben umgibst -

A: Christus, erbarme dich.

V: Herr, wir bitten dich um die Gewissheit, dass du uns trägst hier in dieser Zeit und in Ewigkeit.

A: Herr, erbarme dich über uns.

V: Lasst uns beten:

Herr unser Gott, lieber Vater im Himmel!

Widersprüchlich erleben wir unsere Welt in diesen Tagen.

Da sehen wir, wie die Natur rings um uns herum neu erwacht. Frisches Grün und blühende Bäume sagen uns, dass das Leben aus der Starre des Winters wiedergekehrt ist. Doch dann sehen wir zugleich, wie gefährdet unser Leben ist. Ein unsichtbares Virus macht uns zu schaffen und ängstigt uns. Darum brauchen wir deinen Zuspruch, in dem du uns sagst, dass wir in deiner Hand sind, im Leben und im Sterben. Hilf uns, das neu zu erkennen an diesem Sonntag und in diesem Gottesdienst. Amen.

Wenn Sie möchten, singen Sie das Lied EG 326

„Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“

V: Das Evangelium steht bei Johannes im 15. Kapitel:

A: Ehre sei dir, o Herr!

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner.

2 Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe.

3 Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.

4 Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt.

5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

6 Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen.

7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

8 Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.

Das ist das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir, o Christus!

An dieser Stelle können Sie das Glaubensbekenntnis sprechen, das uns mit allen Christen verbindet.

Dann lesen Sie den Predigtimpuls von Sup. i.R. Herbert Grote

Sie können sie auch hören auf unserer Homepage www.detmold-lutherisch.de.

Unser Kantor Christoph Kuppler musiziert dazu.

Nach dem Predigtimpuls singen Sie das Lied EG 432

„Gott gab uns Atem“

V: Barmherziger Gott, du hast diese Welt geschaffen und wir brauchen sie für uns und unserer Kinder. Oft vergessen wir, dass wir für die Welt verantwortlich sind und nicht nur für uns. Wir beten für alle, die in Ängsten sind:

V: Wir bitten dich für alle, die besonders darüber nachdenken, wie deine Schöpfung bewahrt werden kann. Schenke den Wissenschaftlern neue Erkenntnisse und gib Einsicht bei allen Menschen, dass sie erkennen, wie kostbar diese Erde für uns ist. Damit Wege aus der Gefahr gefunden und auch gegangen werden.

A: Herr, erbarme dich

V: Wir bitte dich für alle Menschen, die erkrankt sind. Sei bei Ihnen und schenke Ihnen die nötige Kraft.

A: Herr, erbarme dich

V: Wir sagen dir unsere Anliegen in der Stille. -Stille-

A: Herr, erbarme dich

V: Lasst uns beten, wie Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat.

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen